

VERHALTENSKODEX

GEGENÜBER SCHIEDSRICHTERN UND VERBANDSOFFIZIELLEN

Präambel

Alle Anwesenden bemühen sich um einen fairen, respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern, Verbandsmitgliedern und anderen im Umfeld Beteiligten. Fairness heisst: Alle verzichten auf Beschimpfungen, Drohungen und andere negativen Aktionen gegenüber Schiedsrichtern, Verbandsmitgliedern und weiteren Beteiligten. Teams und Organisatoren nehmen dabei eine Vorbildfunktion wahr.

Ziele

- Wir erhalten und fördern den guten Ruf unserer Sportart.
- Wir erhalten und fördern Freude und Motivation der Schiedsrichter und schaffen die bestmöglichen Voraussetzungen für die Nachwuchs-Rekrutierung.
- Wir schaffen bestmögliche Voraussetzungen für die Schiedsrichter für eine optimale Spielvorbereitung und Spielleitung.

Vor dem Spiel

- Negative Verweise auf frühere Vorkommnisse in Vorschauen, Matchprogrammen etc. werden unterlassen.
- Eine Bezugsperson des Heimclubs, bzw. der Organisatoren empfängt die Schiedsrichter beim Eintreffen in der Halle.
- Die Bezugsperson klärt mit Schiedsrichtern und Delegierten organisatorische Fragen und schirmt sie wenn nötig gegen Drittpersonen ab.

Während des Spiels

- Die Verantwortlichen des Heimvereins und der Organisatoren (in unteren Ligen der Mannschaftenverantwortliche) unterbinden verbale Attacken oder andere unfaire Aktionen gegenüber Schiedsrichtern, Offiziellen und anderen Beteiligten.
- Sie weisen Personen weg, die sich störend verhalten – vor allem in der Nähe der Auswechsellinien oder am Spielfeldrand.

Nach dem Spiel

- Die Verantwortlichen stellen sicher, dass Schiedsrichter, Offizielle und andere Beteiligte die Halle ohne Beeinträchtigung verlassen können.
- Sie halten Personen fern, welche die sportlichen Regeln missachten.
- In Interviews, Medienberichten und in den sozialen Medien verzichten alle auf unfaire Beschuldigungen gegenüber Schiedsrichtern, Offiziellen und anderen Beteiligten.